



Card Check/3-D Secure Kartenbasierte Betrugsabwehr

Anders als im stationären Handel stehen sich Händler und Kunde im Fernabsatz nicht gegenüber und die üblichen Methoden zur Absicherung eines Zahlungsvorgangs können nicht angewendet werden. Daher ist der Shop-Betreiber auf andere Möglichkeiten der Identifizierung, Authentifizierung sowie der Plausibilitäts-Prüfung der Transaktion angewiesen. Mit Card Check und 3-D Secure können Betrugsversuche erfolgreich abgewehrt und Zahlungsausfälle effektiv minimiert werden. Card Check prüft eine Kartenummer auf Plausibilität und kann das tatsächliche Vorliegen einer Karte verifizieren, 3-D Secure stellt fest, ob die Karte vom rechtmäßigen Inhaber verwendet wird – ähnlich wie bei der PIN-Eingabe im stationären Handel.

Hintergrund/Marktentwicklung

Im stationären Handel, der aufgrund des physischen Vorliegens der Karte auch als Card-Present (CP) bezeichnet wird, ist der Kunde anwesend und der Zahlungsvorgang wird vor Ort durchgeführt. Der Händler kann hierbei nicht nur eine allgemeine Einschätzung des Kunden vornehmen, sondern auch den Zahlungsvorgang absichern. Dabei stehen ihm neben einer grundlegenden Überprüfung der Karte auf Echtheit unterschiedliche Mittel und Wege zur Verfügung, um die rechtmäßige Nutzung des Zahlungsmittels zu überprüfen:

- Vergleich der Unterschriften auf der Karte und dem Transaktionsbeleg.
- Vergleich eines eventuell vorhandenen Fotos auf der Karte mit dem Kunden vor Ort.
- Authentifizierung des Kunden mittels PIN (in Deutschland bei Kreditkarten eher unüblich).

Im Fernabsatz, der auch als Card-not-Present (CNP) bezeichnet wird, ist der Kunde hingegen anonym und die aufgezeigten Überprüfungen sind nicht möglich. Um Betrugsversuche erfolgreich abzuwehren und Zahlungsausfälle effektiv zu minimieren, sind andere Methoden erforderlich. Die zusätzliche Absicherung wird auch von zahlreichen Kunden begrüßt, die es als Sicherheitsrisiko empfinden, Kartendaten im Internet anzugeben und Zahlungen ohne weitere Legitimation (wie Unterschrift oder PIN-Eingabe im stationären Bereich) auszuführen.

Eine Abfrage der Kartenprüfziffer ist im Fernabsatz als Standard anzusehen. Anders verhält es sich jedoch bei 3-D Secure, auch als Verified by Visa und MasterCard SecureCode bekannt. Insbesondere mangels Unterstützung durch die kartenausgebenden Banken ist das Verfahren in vielen Ländern noch eher unbekannt, auch in Deutschland. Deshalb ist auch bei den Händlern die Nutzung von 3-D Secure von Land zu Land unterschiedlich, obwohl es für alle Händler klare Vorteile bietet. Denn sie sind vor einem Gros der Zahlungsausfälle aufgrund von Rückbelastungen geschützt, die mit der Begründung erfolgen, dass eine Transaktion nicht vom rechtmäßigen Karteninhaber durchgeführt worden sei. Dieser Schutz gilt unabhängig davon, ob ein Karteninhaber mit dem Verfahren tatsächlich authentifiziert wurde oder ob der Händler diese Authentifizierung vornehmen lassen wollte, diese jedoch mangels Unterstützung durch das kartenausgebende Institut oder den Karteninhaber nicht möglich war.

Produktbeschreibung

Unter kartenbasierter Betrugsabwehr versteht man Methoden, die anhand von Karten-Merkmalen oder -daten eine Überprüfung der Gültigkeit bzw. der Rechtmäßigkeit des Karteneinsatzes durch den Kunden erlauben. Im Fall von Card Check und 3-D Secure handelt es sich um Überprüfungs-

möglichkeiten, die direkt von den Kartenorganisationen angeboten werden.

Card Check

Card Check bietet die grundlegende Überprüfung eingegebener Kartendaten auf Plausibilität und verhindert versehentliche Tippfehler und betrügerischen Einsatz unvollständiger oder falscher Kartendaten. Zusätzlich können sich durch den Einsatz von Card Check Widerspruchsrechte des Händlers im Falle von Rückbelastungen erhöhen. Die Überprüfung für den E-Commerce und klassischen Versandhandel umfasst:

- Algorithmische Überprüfung des Aufbaus der Kartenummer („Luhn-Check“).
- Überprüfung der zugehörigen Kartenprüfziffer, die bei Visa als Card Verification Value (CVV2), bei MasterCard als Card Verification Code (CVC2) bezeichnet werden.

3-D Secure

Bei 3-D Secure handelt es sich um ein Authentifizierungsverfahren für den E-Commerce – ähnlich dem PIN-Verfahren im stationären Handel bzw. am Geldautomaten. Die Bezeichnung symbolisiert die drei am Prozess beteiligten Parteien (Karteninhaber, kartenausgebende Bank, Händler) und ist der Überbegriff für das Verfahren, das auch als „Verified by Visa“ und „MasterCard SecureCode“ bekannt ist. Anstelle einer Geheimnummer identifiziert sich der Karteninhaber über ein spezielles Passwort, das er bei seinem kartenausgeben-



den Institut hinterlegt hat. Ist eine Identifikation erfolgt oder versucht worden, wird der Zahlungsvorgang gekennzeichnet. Durch die eindeutige Identifikation des Karteninhabers lassen sich Widersprüche seitens des Karteninhabers vermeiden, er habe die Transaktion nicht getätigt. Ist eine Identifikation nicht möglich, da 3-D Secure nicht unterstützt wird, gelten die Vorteile für den Händler trotzdem. Um 3-D Secure einzusetzen, ist seitens des Händlers nur eine spezielle Software, ein sogenanntes Merchant Plugin (MPI), erforderlich, das von der Deutschen Card Services bereitgestellt wird. Auch für den Kunden läuft 3-D Secure reibungslos ab. Wird das Verfahren vom kartenausgebenden Institut nicht unterstützt, wird der Kunde gar nicht mit dem Verfahren konfrontiert, der Zahlungsprozess läuft für den Kunden wie gewohnt ab. Sollte seine Bank das Verfahren unterstützen, die Karte aber noch nicht dafür registriert sein, kann eine Registrierung bei den meisten kartenausgebenden Instituten direkt aus dem Bestellprozess heraus erfolgen.

Funktionsweise von 3-D Secure

1. Der Kunde bestellt eine Ware oder Dienstleistung und wählt die Zahlart „Karte“.
2. Die Kartendaten werden an die Deutsche Card Services übermittelt und über die Kartenorganisation an das kartenausgebende Institut (Issuer) weiter geleitet.
3. Die Überprüfung erfolgt, ob 3-D Secure vom kartenausgebenden Institut und der eingesetzten Karte unterstützt wird.
 - Bei Unterstützung von 3-D Secure wird eine Verbindung zwischen dem Kunden und dem Authentifizierungssystem hergestellt.
 - Der Kunde authentifiziert sich mit dem 3-D-Secure-Passwort in einer neuen Eingabemaske direkt beim kartenausgebenden Institut.
 - Bei fehlender Unterstützung von 3-D Secure wird direkt eine Autorisierung vorgenommen und die Transaktion als versuchte 3-D-Secure-Transaktion gekennzeichnet.
4. Der Issuer meldet das Ergebnis der Passwortüberprüfung über den Kundenrechner an die Deutsche Card Services.

- Bei erfolgreicher Überprüfung erfolgt ein Übergang zur Autorisierung und die Transaktion wird als erfolgreiche 3-D-Secure-Transaktion gekennzeichnet.
 - Bei nicht erfolgreicher Überprüfung erfolgt die Ablehnung der Transaktion.
5. Bei fehlender 3-D-Secure-Unterstützung oder bei erfolgreicher 3-D-Secure-Authentifizierung wird eine Autorisierung der Transaktion durch die Deutsche Card Services eingeleitet.

Ergänzende Produkte:

3-D Secure ergänzt die **Kartenakzeptanz CNP** für den Fernabsatz. Als Full-Service-Anbieter hat die Deutsche Card Services noch weitere Dienstleistungen zur Betrugsabwehr im Angebot, die im Zusammenhang mit Kartenzahlungen von besonderem Interesse sind:

- **Kartenbasierte Betrugsabwehr**
 - Address Verification Service kann Logistikkrisiken bei Kartenzahlungen durch den Adressabgleich mit den

kartenausgebenden Instituten minimieren.

- **Fraud Screening** kann Betrugsversuche durch zahlreiche hochaktuelle Prüfungen abwehren.
- **Konsumentenbasierte Betrugsabwehr** Unabhängig von einer bestimmten Zahlart lassen sich mit Address Check und Name Check Logistikkrisiken minimieren, mit Consumer Check und Consumer Score Zahlungsausfälle verringern, unter anderem durch Abfrage von Negativmerkmalen.

Zielgruppen

Die kartenbasierte Betrugsabwehr ist interessant für alle europäischen Händler, die im Fernabsatz tätig sind, insbesondere Händler, die

- hochpreisige Waren und Dienstleistungen vertreiben.
- ins Ausland liefern.
- vor allem „Einmal-Kunden“ ansprechen.

Warum kartenbasierte Betrugsabwehr Card Check/3-D Secure?

- Betonung des bewussten Umgangs des Händlers mit Kundendaten, die vom Kunden als äußerst sensibel angesehen werden, und Erhöhung des Vertrauens der Kunden in Karten als Zahlungsmittel im Fernabsatz.
- Beweisführung, dass eine Karte rechtmäßig eingesetzt wurde, und Reduzierung von Zahlungsausfällen und der Arbeitsaufwände aufgrund von Chargebacks.
- Zuverlässiger Schutz für Risikobranchen und Händler mit internationalen oder „Einmal-Kunden“.

Warum Deutsche Card Services?

- Die Deutsche Card Services verfügt über ein eigenes Merchant Plugin (MPI) zur Nutzung von 3-D Secure.
- Die Plattform der Deutschen Card Services führte als erste Zahlungsplattform in Deutschland 3-D Secure ein.
- Die Deutsche Card Services bietet alle führenden Online-Zahlarten und weitere Dienstleistungen aus einer Hand.
- Die kartenbasierte Betrugsabwehr der Deutschen Card Services lässt sich über bewährte Prozesse und die Schnittstellen Multi Pay GUI, Smart Pay GUI und XML-Schnittstellen für den Händler einfach integrieren.
- Die Payment-Plattform der Deutschen Card Services ist als erste in Europa PCI-sicherheitszertifiziert worden.

Weitere Informationen können über das **Sales Solutions Office der Deutschen Card Services bezogen werden:**

Tel. 0221 99577-760
sales.deucs@db.com

003 85443 00 11 09

Dieses Factsheet dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot von Card Check/3-D Secure der Deutschen Card Services GmbH, wie sie den Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung im Oktober 2009 angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten. Dieses Factsheet und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftungsansprüche der Deutschen Card Services GmbH daraus abgeleitet werden.